



”

Unsere ePaper-Ausgabe ist in der von der ÖAK ausgewiesenen, verbreiteten Auflage noch nicht inkludiert. Bei den Kaufzeitungen sind diese jedoch eingerechnet! Dies betrachten wir als unfaire Behandlung seitens der ÖAK.

Wolfgang Jansky
Heute-GF

“

zweck ist. Die Druckmaschinen länger laufen zu lassen, ist für uns nicht die Lösung. Wichtig sind für uns Leser und damit Kontakte, eben auch Werbekontakte. Wir stellen fest, dass das Bewusstsein wächst und Zeitungen nicht mehr einfach liegen gelassen werden, sondern nach dem Lesegenuss wieder in die Heute-Boxen gelegt werden. Wir beschäftigen Leute, die für Ordnung in den Heute-Boxen sorgen.“ Dadurch gelangten Exemplare noch einmal in den Vertriebskreislauf, so Jansky.

Auch sei man sich sicher, dass dies in der Media-Analyse durch einen Anstieg des LPAs, also des Leser pro Exemplar, zum Aus-

lagen um je rund 1.000 Stück zurück, jene der *Salzburger Nachrichten* sank um 300 Exemplare auf 66.132. Die *Oberösterreichischen Nachrichten* verkauften im Wochenschnitt 103.436 Zeitungen, gegenüber dem Vorjahr ist das ein Minus von rund 3.000 Stück. Die Verkaufsauflage der *Vorarlberger Neuen* blieb mit 7.181 Zeitungen weitgehend stabil.

Streitpunkt ePaper-Auflage

Für die österreichische Gratis-tageszeitung *Heute* (siehe S. 38) weisen die aktuellen Zahlen der ÖAK einen Rückgang der verbreiteten Auflage aus. Insgesamt sind es 7%. Die verbreitete Auflage sank innerhalb eines Jahres von 617.383 auf 573.135 Exemplare. Auf Anfrage von medianet erklärt man die gesunkenen Zahlen mit einer Optimierung zwischen Druckauflage und den

dann tatsächlich entnommenen Exemplaren aus den Entnahmeboxen.

Dazu Wolfgang Jansky, *Heute*-Geschäftsführer: „Wir haben schon immer gesagt, dass die Auflage kein Selbst-

Fakten rund um die ÖAK

Der Verein

Die Österreichische Auflagenkontrolle ist ein auf freiwilliger Mitgliedschaft beruhender Verein. Er wurde 1994 auf Initiative der Werbeagenturen und des VÖZ gegründet. Zu den Gründungsmitgliedern zählen zehn Tageszeitungen, neun Wochenzeitungen, zehn Zeitschriften & Magazine und sechs Agenturen.

Das Ziel

Die Beschaffung, Bereitstellung und Veröffentlichung objektiv vergleichbarer, detaillierter kontrollierter Auflagendaten. Es ist nicht Aufgabe der ÖAK, die Daten zu bewerten oder zu beurteilen.

Die Organe

Generalversammlung, Vorstand, Präsidium, Prüfungsausschuss, Beirat und Schiedsgericht. Unmittelbar nach ihrer Gründung wurde die ÖAK in die International Federation of Audit Bureaux of Circulations (ifabc) aufgenommen; diese versteht sich als globale Dachorganisation nationaler Prüf- und Kontrolleinrichtungen.

Tageszeitungen

Titel	2016	2015
Krone	786.350	809.905
Heute	597.166	626.183
Österreich	543.811	540.649
Kleine Zeitung	298.547	299.505
Kurier	144.500	152.132
Der Standard	78.766	83.616
Die Presse	77.109	77.806

Quelle: ÖAK-Jahresschnitt 2016, verglichen mit ÖAK-Jahresschnitt 2015. Verbreitete Auflage, Wochenschnitt, Österreich und Heute Tageszeitungen – Gratis, Rest Tageszeitungen – Kauf.

druck kommen werde. „Knapp 600.000 Zeitungen sind nach wie vor ein sehr hohes Niveau, die zu fast 1 Mio. Lesern und Leserinnen führen“, so Jansky weiter.

Und eines beschäftigt den *heute*-Manager besonders: „Wichtig ist auch, festzuhalten, dass unsere ePaper-Ausgabe in der von der ÖAK ausgewiesenen, verbreiteten Auflage noch nicht inkludiert ist – es sind dies täglich mittlerweile 7.540 Exemplare. Bei den Kaufzeitungen sind diese jedoch eingerechnet.“

Dies betrachte man als „unfaire Behandlung“ seitens der ÖAK und das habe man in den zuständigen Gremien bereits deponiert, so Jansky gegenüber medianet

Für Konkurrent *Österreich*, der an einem durchschnittlichen Tag 532.170 Zeitungen verbreitete, wovon 32.002 verkauft wurden, weist die ÖAK auch ein leichtes Minus von 9.000 Zeitungen weniger auf als im zweiten Halbjahr 2015.

VGN zeigt sich stabil

Der Gratiswochenzeitungsring Regionalmedien Austria (RMA) mit den *Bezirksblättern* brachte im Schnitt eine Auflage von 3,46 Mio. wöchentlich an die Leser. Die niederösterreichische Wochenzeitung *NÖN* verkaufte 103.718 Titel, *Die ganze Woche* 303.295.

Der Marktführer am Magazinmarkt, die Verlagsgruppe News (VGN), schaffte mit ihren Titeln *News* (116.105), *profil* (68.383), *trend* (46.619), *tv media* (181.852) und *Woman* (131.919) trotz schwächeren Einzelverkaufs durch die Bank stabile Verkaufsauflagen.